

08.05.2026	Protokoll	
Fürth	Frühjahrsvollversammlung	
	Kreisjugendring Fürth	

Inhalt:	
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10	Begrüßung/Grußworte 1 Vertretungsrechte 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit 3 Beschluss der Tagesordnung 3 Beschluss des Protokolls der letzten Vollversammlung 3 Jahresbericht 3 Jahresrechnung 2025 3 Anträge 4 Neuwahlen des Vorstands 4 Sonstiges/Termine 4

Nächster Termin:	20.11.2026 – 19:00 Uhr Fürth
------------------	---------------------------------

1 Begrüßung/Grußworte

Günter Fremuth (Vorsitzender) berichtet zum Beginn der Vollversammlung von seinem Besuch der Ausstellung „Die Nazis waren ja nicht einfach weg“ im Museum für Kommunikation in Frankfurt. Diese sei von Schülerinnen und Schülern aus ganz Deutschland gemeinsam entwickelt worden und beschäftige sich mit der Frage, wie die Menschen nach Kriegsende mit der ihrer Nazivergangenheit umgegangen sind. Diese Beschäftigung der Jugendlichen mit diesem Thema habe ihm Hoffnung gegeben und er habe gedacht, dass genau diese Auseinandersetzung gepaart mit der Überlegung, wie man sicherstellen könnte, dass ein derartiges Unrechtsregime nie wieder an die Macht kommen könne, „unser Job“, beziehungsweise der Job der Jugendarbeit sein.

Nun ruft Günter Fremuth den Anwesenden in Erinnerung, dass genau vor einer Woche die Amtszeit der neugewählten Bürgermeisterinnen und Bürgermeister und der Kommunalparlamente begonnen hätten. Hier ergänze er, dass die AfD in vielen Kommunen stark zugelegt habe. In diesem Zusammenhang gibt er zu bedenken, dass dies Konsequenzen für die Jugendarbeit und für deren Prinzipien haben werde. Im Wahlprogramm dieser Partei habe er gelesen, dass kommunale Jugendarbeit Jugendlichen ermöglichen solle, ihre Aktivitäten selbst zu organisieren, was Fremuth befürworte. Weiterhin hinterfrage die AfD das Wirken von Stadt- und Kreisjugendringen und lehne Auftritte von „fragwürdigen Erscheinungen des Zeitgeistes“ von Kindern und Jugendlichen ab. Fremuth empfindet diese Aussagen als direkten Angriff auf das Selbstverständnis der Jugendarbeit. Dann berichtet Günter Fremuth von einer 2024 erschienen Studie, die der Frage nachgehe, ob Menschen die AfD wählen, weil sie unglücklich sind. Doch die Studie belege, dass eine Unterstützung der AfD, vor allem bei Personen, die für die AfD neu oder als Randwähler gestimmt haben, das subjektive Wohlbefinden vermindern würde. Ebenfalls bemerkenswert sei laut Fremuth, dass

Jugendarbeit alles biete, was Menschen, die Populisten unterstützen, oft vermissen: junge Menschen erhielten hier Raum, Stimme und Erleben. Somit sei Jugendarbeit Prävention, Demokratiepflege und Infrastruktur.

Ebenfalls zur Infrastruktur gehöre seiner Meinung nach eine ausreichende psychotherapeutische Versorgung von Kindern und Jugendlichen. Günter Fremuth verweist hier auf den Beschluss des BJR mit der Forderung, dass die im Bewertungsausschuss beschlossenen Honorarkürzungen für psychotherapeutische Leistungen wieder zurückgenommen werden sollten. Im Bereich der Jugendarbeit erlebe man täglich die Einsamkeit, Wut, Unsicherheit und Orientierungslosigkeit von Jugendlichen, die Hilfe verdient hätten. Nun appelliert Fremuth an die politischen Entscheiderinnen und Entscheider, dass Kürzungen bei den Angeboten der Jugendarbeit sowie bei der psychotherapeutischen Versorgung kein Geld sparen, sondern weitere Ausgaben in der Jugendhilfe und der Psychiatrie zur Folge hätten und die Kosten somit nur verschoben würden.

Daraufhin charakterisiert der KJR-Vorsitzende die Jugendarbeit mit einer Formulierung des BJR, dass diese immer offen sei für alle jungen Menschen aus dem Sozialraum, jeder Herkunft, Staatsangehörigkeit, Religion, Weltanschauung, geschlechtlicher Identität, sexueller Orientierung und unabhängig von ihren körperlichen, geistigen, seelischen und sozialen Gegebenheiten. Doch dies sei laut Fremuth kein Wunschkonzert. Die rechtlichen Grundlagen dafür fänden sich im § 9 SGB VIII, in der UN-Kinderrechtskonvention und in der Menschenwürde. Jugendarbeit sei eine Pflichtaufgabe, keine freiwillige Leistung. Der gesetzliche Auftrag verpflichte nicht nur Landkreise und kreisfreie Städte, sondern auch alle kreisangehörigen Gemeinden in Bayern, die erforderlichen Einrichtungen, Dienste und Veranstaltungen der Jugendarbeit rechtzeitig und ausreichend zur Verfügung zu stellen.

Zum Abschluss seines Grußwortes erinnert Günter Fremuth an die eingangs erwähnte Ausstellung, welche mit der Frage danach enden würde, wie wir uns zukünftig erinnern werden. Fremuth ist der Meinung, dass wir nicht nur nach dem was passiert ist fragen sollten, sondern vielmehr nach dem was wir heute tun können. Dabei denkt er daran, was wir Kindern und Jugendlichen ermöglichen und welche Räume wir ihnen geben können. Fremuth betont, die bayerischen Jugendringe seien seit vielen Jahrzehnten Teil der Antwort auf diese Frage und sie blieben es auch die nächsten Jahre – mit Haltung, Leidenschaft und mit dem unerschütterlichen Glauben, Jugendarbeit forme die Gesellschaft von morgen.

Mit einem herzlichen Willkommensgruß beendet er sein Grußwort.

Im Anschluss an seine Rede begrüßt **Günter Fremuth** die Ehrengäste: darunter den Bezirkstagspräsidenten Daniel Forster, den Vertreter des Landrats und Leiter des Jugendamts Andreas Kaiser und die neuen Vorsitzenden des Stadtjugendrings Fürth, Jessi und Johannes. Außerdem heißt er die Mitglieder des Kreistags Renate Krach (CSU) und Christian Löbel (Die Linke) sowie Bürgermeister Rocholl aus Seukendorf und Bürgermeister Dörr aus Puschendorf willkommen.

Daraufhin folgen drei Grußworte:

Daniel Forster (Bezirkstagspräsident) sei sehr gerne gekommen und bedankt sich herzlich bei den Jugendverbänden und Ehrenamtlichen, es selbst komme auch aus der Jugendverbandsarbeit. Er habe Sorge, was alles noch finanzierbar ist. Zudem treibe ihn auch um, das Parteien Mitglieder verlieren und einer sogenannter Alternative nachliefen. Wir alle müssten versuchen, in der Mitte der demokratischen Gesellschaft die Probleme zu lösen und dürften nicht kürzen. Die Mittel sollten gleich bleiben, sonst würden wir in einer Gesellschaft auf aufwachen, in der wir nichts mehr zu sagen hätten. Er sei selbst sprachlos, die Gesellschaft sei sprachlos, aber wir sollten Probleme anpacken, und nicht in Klein Klein diskutieren. Die Bundesregierung verlagere Aufgaben auf die Kommunen, die das nicht mehr stemmen könnten. Zum Schluss appelliert er, Gemeinsam anzupacken und Probleme zu lösen.

Andreas Kaiser (Jugendamtsleiter) möchte etwas persönliches sagen, draußen passierten wahnsinnig viele Veränderungen, die erschreckten die Menschen und die Regierung.

Mit Blick auf die Vorstandswahlen gibt er zu bedenken, Veränderungen bedeuten, dass wir den vertrauten Platz verlassen können, etwas ausprobieren, das ist auch was Schönes und bringt etwas Neues.

Im KJR seien sie an der Spitze der Demokratiebildung

Jessica Risy (SJR Fürth), neue Vorsitzende des SJR Fürth entsendet herzliche Grüße vom Stadtjugendring und bedankt sich für die Zusammenarbeit bei Brettspielfieber und Juleica.

Gerade bei Gegenwind müsse die Jugendringe zusammenhalten, so **Jessica Risy**. Sie wünscht einen guten Verlauf der Sitzung.

2 Vertretungsrechte

Es gibt keine Veränderungen, deswegen geht **Günther Fremuth** zu TOP3 über.

3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Günther Fremuth stellt die Beschlussfähigkeit der Vollversammlung fest. Zu diesem Zeitpunkt sind 36 von den 54 möglichen stimmberechtigten Delegierten anwesend.

4 Beschluss der Tagesordnung

Günther Fremuth fragt nach Ergänzungen und Änderungswünschen zur Tagesordnung und gibt bekannt, dass Top 8 und 9 der Tagesordnung in dieser Sitzung nicht behandelt werden können. Der Vorstand könne nicht entlastet werden, da der Bericht der Kassenprüfung aufgrund des späten Termins noch nicht vorliege. Die genannten Punkte würden aus der Tagesordnung gestrichen. Die neue Tagesordnung wird zur Abstimmung freigegeben.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Beschluss	
Ja	36
Nein	0
Enthaltung	0

5 Beschluss des Protokolls der letzten Vollversammlung

Günther Fremuth fragt nach Ergänzungen und Änderungswünschen zum Protokoll der letzten Vollversammlung und gibt dieses danach unverändert zur Abstimmung frei.

Das Protokoll wird ohne Anmerkungen beschlossen.

Beschluss	
Ja	36
Nein	0
Enthaltung	1

6 Jahresbericht

Der Jahresbericht wird an im Raum verteilten Stellwänden mit ‚Expertenbefragung‘ vorgestellt. Im Anschluss werden keine weiteren Fragen zum Jahresbericht geäußert.

7 Jahresrechnung 2025

Frank Reißmann (KJR Fürth) erläutert die Zahlen der Jahresrechnung 2025.

Er berichtet von einer Punktlandung bei den Zuschusszahlen, nur 1000€ seien nicht ausgegeben worden. Die EJ habe diesmal ein Antrag zu einer größeren Maßnahme nicht eingereicht, die sonst immer bezuschusst wurde und die restlichen Mittel aufgebraucht hätte.

Die letzten zwei Jahre habe man 17.000€ aus den Rücklagen verwendet, um die Höhe der Förderung zu gewährleisten, jetzt habe man mit dem Landkreis eine Erhöhung verhandeln können, die eine Förderung für die zukünftigen Jahre gewährleiste.

Christian Löbel (Vorsitzender Bezirksjugendring) fragt, was es mit den Bußgeldern auf sich habe.

Frank Reißmann bestätigt, dass es seit langer Zeit einmal wieder 1000€ Bußgeldzuweisung gab.

Andreas Kaiser erklärt, dass es keine Einflussnahme des Jugendamts gab.

Das Bußgeld sei nicht eingeplant gewesen, andere Jugendringe erhalten zum Teil viel mehr und regelmäßig Bußgeldzuweisungen, mit denen sie auch entsprechend planen können.

8 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

9 Neuwahlen des Vorstands

Vor Beginn der Neuwahlen, werden Dunja und Kerstin in Anwesenheit und Lukas und Stefan in Abwesenheit verabschiedet.

Stimmberechtigte: 34

Vorsitzender:

Günter Fremuth	Ohne Delegation	33 Ja-Stimmen
----------------	-----------------	---------------

Stellvertretende Vorsitzende:

Timo Häusinger	Pfadfinderbund Weltenbummler	31 Ja-Stimmen
----------------	------------------------------	---------------

Weitere Vorstandsmitglieder:

Michaela Kanzler	Bund der deutschen Katholischen Jugend	34 Ja-Stimmen
Stefan Mößler	Bayerische Sportjugend	32 Ja-Stimmen
Laura Weghorn	DGB-Jugend	30 Ja-Stimmen
Tristan Holzammer	Jugendforum Cadolzburg	30 Ja-Stimmen

Kassenprüfung:

Sonja Scheumann	Jugendrotkreuz	34 Ja-Stimmen
Joachim Knoll	Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg	34 Ja-Stimmen

10 Sonstiges/Termine

Folgende Termine werden bekannt gegeben:

Familienkonferenz am 17.11.2026 um 17:00 Uhr in der Aula des Dietrich Bonhoeffer-Gymnasiums in Oberasbach.

Günter Fremuth ruft Jugendliche und Vertreter:innen der Jugendarbeit dazu auf an der Familienkonferenz teilzunehmen. Traditionell würden viele Erzieher:innen und Lehrkräfte an der Familienkonferenz teilnehmen, auch die Vorträge wären oft auf diese Zielgruppe ausgelegt gewesen. Doch in diesem Jahr werde auf der Familienkonferenz unter dem Thema Jugendhilfeplanung die Rahmenbedingungen für die Jugendarbeit in den nächsten Jahren beschlossen und die Ziele für die Jugendpolitik abgesteckt.

Besonders wichtig sei es; dass Jugendliche und Vertreter:innen der Jugendarbeit zu dieser Veranstaltung kommen und ihre Themen einbringen würden, denn dort werde beschlossen, wie die Rahmenbedingungen für die Jugendarbeit in Zukunft aussehen sollen.

Andreas Kaiser lädt ebenfalls herzlich zur Familienkonferenz ein. Vor zehn Jahren sei der letzte Jugendhilfeplan entstanden, nun würden die nächsten zehn Jahre geplant. Das sei die Gelegenheit Jugendhilfethemen zu setzen.

Günter Fremuth gibt den Termin für die nächste Vollversammlung bekannt: Herbstvollversammlung des KJR Fürth am 20.11.2026 um 19:00 Uhr im Sitzungssaal

Fürth, den 16.05.2026

Günther Fremuth
Vorsitzender

Claudia Elß
Protokollantin

Teilnehmerliste der Frühjahrsvollversammlung des Kreisjugendrings Fürth am 08.05.2026 in Fürth

Mitglieder mit Stimmrecht gem. § 10 Abs. 2 der BJR-Satzung

Bayerische Jungbauernschaft [2/2]
Jugend der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft [2/2]
Jugendorganisation Bund Naturschutz [2/2]
Landesjugendwerk der AWO Bayern [1/2]
Pfadfinderbund Weltenbummler [1/1]
Bayerische Fischerjugend im Landesfischereiverband Bayern [0/2]
THW-Jugend [1/1]
Nordbayerische Bläserjugend [0/2]
Bund der Alevitischen Jugendlichen in Bayern e.V. [1/1]
Chorjugend im Mittelfränkischen Sängerbund [1/2]
Junge Tierfreunde im Verband Bayerischer Rassekaninchenzüchter [0/2]
DIDF-Jugend Bayern [1/1]
Christliche Pfadfinderschaft Deutschlands Landesmark Bavaria e.V. [1/1]
Bayerische Sportjugend [4/4]
Bund der Deutschen Katholischen Jugend [1/4]
Evangelische Jugend [3/4]
Gewerkschaftsjugend im DGB [1/2]
Jugend des Deutschen Alpenvereins Bayern [1/2]
Jugendfeuerwehr Bayern [3/3]
Bayerische Schützenjugend [1/3]
Bayerisches Jugendrotkreuz [2/3]
Dachverband der Pfadfinder [3/3]
Bund Deutsche Karneval Jugend [1/1]
Jugendforum Cadolzburg e.V. [1/1]
"Klostermäuse" Kinder- und Jugendtheater Klosterhofspiele Langenzenn [1/1]
Jugendparlament Obermichelbach [0/1]
TLC - The LAN Crancks [0/1]

Eine Anwesenheitsliste mit vollständigen Namen kann in der Geschäftsstelle eingesehen werden.